

BÜRGERPOST

BÜRGERNAH • UNABHÄNGIG • SACHBEZOGEN



Winterlicher Gutshof Münchenreuth

GRUSSWORT

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

„Meide alles, was die Menschen trennt und tu alles, was sie eint“. Mit diesen Worten begrüßte unser Bürgermeister die zahlreichen Gäste beim diesjährigen Neujahrsempfang der Gemeinde. Das war unser Motto in 2017 und wird es sicher auch in 2018 sein. Zurückblickend auf 2017 können wir stolz auf unsere Gemeinde und ihre Bürger sein. Das herausragende bürgerschaftliche Engagement macht das Leben in unserer Gemeinde so lebenswert. In allen Ortsteilen gab es großartige Beispiele dafür. Vom 150-jährigen Jubiläum der FFW Feilitzsch, über die Spielplatzaktion in Zedtwitz bis zum Bau eines Bootssteiges und der Anschaffung eines Tretbootes in Schollenreuth, überall wird ehrenamtliches Engagement sichtbar. Ich möchte mich bei allen ehrenamtlich tätigen Mitbürgern in unserer Gemeinde bedanken. Unser Respekt gebührt allen Verantwortlichen, Vorständen und allen Mitgliedern unserer örtlichen Vereine, Feuerwehren, kirchlichen Einrichtungen und sonstigen Organisationen. Ihnen verdanken wir es, dass die dörfliche Gemeinschaft, das Zusammenleben und die Geselligkeit in unseren Ortsteilen so gut funktionieren. Bürgerschaftliches Engagement ist eine tragende Säule unserer Gesellschaft.

Seit der letzten Bürgerpost ist in unserer Gemeinde sehr viel passiert. Viele Maßnahmen wurden fertiggestellt oder neu auf den Weg gebracht. Mit Sachverstand und Weitblick werden wir die zukünftigen Aufgaben angehen. Dabei ist die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat über alle Fraktionen hinaus äußerst wichtig. Aber auch unsere sehr gut funktionierende Verwaltung mit sehr engagierten Mit-

arbeitern, sowie gute Netzwerke und Verbindungen zu vielen staatlichen Stellen sind dabei maßgeblich. Als Beispiel dient hier die seit Jahren dauernde gute Zusammenarbeit mit dem Amt für Ländliche Entwicklung in Bamberg. Dieses unterstützt uns seit Jahren hervorragend bei der Durchführung der Dorferneuerung.

In manchen Bereichen sind dem Bürgermeister und dem Gemeinderat auch Grenzen gesetzt. Sachverhalte die oft logisch erscheinen, sind sehr komplex oder aufgrund von Entscheidungen aus der Vergangenheit nicht immer nachvollziehbar. Wir als FÜWVG versichern, dass wir ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Bitten aber auch um Verständnis, dass sich nicht immer alles so lösen lässt, wie man es sich vorstellt.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, nutzen sie die vielseitigen Angebote unserer örtlichen Vereine. Von sportlichen Aktivitäten, über die Feuerwehren bis zum kulturellen und kirchlichen Angebot ist sicher für jeden etwas dabei.

Einfach mal unverbindlich vorbeischaun. Unsere Vereine und Organisationen freuen sich auf Sie. Infos dazu finden sie auch auf der Homepage der Gemeinde Feilitzsch. Für Fragen und Anregungen stehen ihnen ihr 1. Bürgermeister Franz Hernandez, 2. Bürgermeister Markus Schmidt und die Gemeinderäte der FÜWVG jederzeit zur Verfügung.

Bürger die an unabhängiger und überparteilicher Kommunalpolitik Interesse haben, sind bei uns herzlich willkommen.

Markus Schmidt
1. Vorsitzender FÜWVG

RÜCKBLICK



Herbstversammlung der FÜWG mit einem Vortrag zur Nutzung von Photovoltaik-Anlagen in Verbindung mit Speichertechnik sowie einem Bericht aus dem Gemeinderat

Jazzfrühschoppen bei herrlichen Wetter im Jahnshof in Feilitzsch



Unser traditionelles Fischessen im Dorfgemeinschaftshaus in Münchenreuth war wie in den vergangenen Jahren sehr gut besucht.



2017 WURDEN VIELE MASSNAHMEN UND PROJEKTE ABGESCHLOSSEN ODER AUF DEN WEG GEBRACHT.

KESSELBRÜCKE

Die Kesselbrücke in Feilitzsch wurde fertiggestellt und am 03.06.2017 feierlich eingeweiht. Bei Kosten von ca. 1.130.000,- € bekam die Gemeinde Feilitzsch eine Förderung von ca. 630.000,- €. Die Baustrasse von der HO 1 zum Wohngebiet Kessel bleibt erstmal erhalten und kann bei zukünftigen Baumaßnahmen als offizielle Umleitung genutzt werden. Für den landwirtschaftlichen Verkehr wurde sie freigegeben.



NEUES WOHNGEBIET IN FEILITZSCH

Der Gemeinderat hat beschlossen in Feilitzsch am Kessel ein neues Wohngebiet zu erschließen. Nach erfolgreichen Verhandlungen mit den Eigentümern konnte im September das Ing.-Büro IVS aus Kronach mit der Erstellung des Bebauungsplanes beauftragt werden. Dieser wurde in der Februar Sitzung dem Gremium vorgelegt. Nach der Einarbeitung von Änderungswünschen in den Festsetzungen des Bebauungsplanes soll er nochmals dem Gemeinderat zur Zustimmung vorgelegt werden.

NEUGESTALTUNG – UNTERHARTMANNREUTH

Die Neugestaltung des Umfeldes am Dorfgemeinschaftshaus in UHR ist abgeschlossen. Gleichzeitig wurde auch der Fußweg entlang der HO1 zur Ortsmitte neu gebaut. Jetzt ist gewährleistet, dass Fußgänger entlang der HO1 zur Ortsmitte gelangen und dort sicher die Straße zur Bushaltestelle überqueren können.

HOHBÜHLSTRASSE ZEDTWITZ

Die Maßnahme Hohbühlstraße in Zedtwitz wird vorerst noch nicht umgesetzt. Im November fand eine Informationsveranstaltung für alle Anwohner statt. In dieser Veranstaltung wurde eine mögliche Planung und geschätzte Kosten den Anwohnern erläutert. Die Kostenschätzung liegt bei ca. 450.000,-€. Wegen der Absage der ALE Bamberg, dass die Hohbühlstraße leider nicht im Rahmen der Dorferneuerung aufgenommen werden kann, müssten 80 % der Kosten auf den Großteil der Anlieger umgelegt werden. Vor diesem Hintergrund hat sich der Gemeinderat einstimmig dazu entschlossen die Landtagswahlen in Bayern abzuwarten, um nicht etwaige Förderungen oder Gesetzesänderungen, die

NEUER BRUNNEN

Beim Wasserzweckverband Bayerisches Vogtland wurde ein neuer Brunnen gebohrt. Der neue Brunnen hat eine hervorragende Wasserqualität und hilft uns dauerhaft unsere Gemeinden mit qualitativ hochwertigem Wasser zu versorgen. Die zukünftige Förderkraft des Brunnen wird bei ca. 2,1 l/s liegen.



vielleicht doch noch beschlossen werden könnten zu versäumen. Die Forderung der Freien Wähler zur Abschaffung der Straßenausbaubeitragsatzung hat uns sicherlich bestätigt. Die Maßnahme Hohbühlstraße noch einmal zu verschieben, war sicherlich für alle die richtige Entscheidung.

ZEDTWITZ

In Zedtwitz wurde die Forststraße saniert und die Einmündung von der B2 in die Kornbergstraße neu erschlossen.

STRASSENBAU-BEITRAGSSATZUNG – EIN MONSTER MUSS WEG

Mit dem Abschluss der Dorferneuerungsmaßnahmen tritt ein großes Problem für unsere Bürger wieder in den Vordergrund, die Belastung mit Anliegerbeiträgen bei Straßenbaumaßnahmen. Nicht dass die Bürger für die bisherigen Maßnahmen keine Beiträge, teils in erheblichem Umfang geleistet hätten. Jetzt stehen aber Straßen zur Sanierung an, für die es keine Zuschüsse gibt und deshalb werden bis zu 80% der Kosten auf die Anlieger umgelegt. Der Hinweis im CSU Kurier, das sich die Gemeinde Gedanken machen muss wie Straßen eingestuft werden und wie die Satzung gestaltet werden soll ist unrealistisch. Der Spielraum den die Gemeinde dabei hat ist minimal. Die CSU hat bis zur Ankündigung der Freien Wähler ein Volksbegehren zur Abschaffung der Satzung auf den Weg zu bringen, auf die Straßenausbaubeitragssatzung bestanden. Jetzt wo die Landtagswahlen vor der Tür stehen kommt tatsächlich Bewegung in die Sache.

Anhand der bisher bekannten Kostenschätzung z.B. zur Hohbühlstrasse in Zedtwitz wollen wir die Dimension der möglichen Belastung für die Bürger der Gemeinde exemplarisch darstellen. Berücksichtigen muss man auch, dass etwaige zukünftige Förderungen nur den Gemeindeanteil verringern aber nicht den Anteil der Bürger. Kosten des Straßenbaus geschätzt 500.000,- € davon 80% Umlage auf die Anlieger. Bei unterstellt 30 Anliegern ohne die Berücksichtigung der Grundstücksgröße und anderer Faktoren ergibt sich ganz grob gerechnet ein Beitrag von 13.300,- €. Das kann im Einzel-

fall weniger aber auch deutlich mehr sein.

Dies halten wir Freie Wähler aus folgenden Gründen für Ungerecht:

- Nur 72% aller bayerischen Gemeinden erheben überhaupt Beiträge
- Die CSU Regierung zwingt gerade finanzschwache Kommunen Beiträge zu erheben, ansonsten werden ihnen Förderungen und Zuschüsse verweigert
- Lediglich etwa 60 Millionen Euro werden aktuell jährlich über Straßenausbaubeiträge von den Bürgern eingezogen. Diese Summe zu kompensieren, kann bei einem 60-Milliarden-Staatshaushalt, der jährlich ohnehin bereits rund 150 Millionen Euro für Stabilisierungshilfen vorsieht, kein Problem sein.
- Gemeindliche Straßen werden von allen Bürgern genutzt
- Viele Bürger wissen oft nicht, wie sie die teils fünfstelligen Beträge begleichen sollen
- Das komplizierte und extrem arbeitsaufwendige Verfahren zur Berechnung der Beiträge schafft Ungerechtigkeiten und führt vielfach zu Rechtsstreitigkeiten der Bürger mit ihrer Gemeinde. Durch diese Verfahren entstehen hohe Kosten welche die öffentlichen Kassen zusätzlich belasten.

FREIE WÄHLER FORDERN DIE ABSCHAFFUNG DER STRASSENBAU-BEITRÄGE

Im November haben die Freien Wähler im Landtag einen Gesetzentwurf zur Änderung des Kommunalabgabengesetz (KAG) vorgelegt, auf den die CSU mit Ablehnung und einer „Kann“ Bestimmung reagiert hat, die niemanden hilft. „Kann“ – Regelung heißt, die Gemeinde kann die Satzung anwenden oder nicht, was aber in der Realität nicht umzusetzen ist.

- Wie Gerichtsurteile zeigen, wird bei knappen Gemeindehaushalten aus der „Kann“- schnell eine „Soll“- (also „Muss“-) Regelung -> der Ermessensspielraum der Gemeinden verdichtet sich auf null
- Eine „Kann“-Regelung löst die durch die „Straßenausbaubeiträge“ verursachten Probleme nicht, sondern verlagert sie lediglich auf die Vollzugsebene -> kommunale Entscheidungsträger werden so zu „Buhmännern“

Auf ihrer Landesversammlung am 18.12.2017 beschlossen die FREIEN WÄHLER einstimmig die Einleitung eines Volksbegehrens zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge. Seit dem 22.01.2018 werden die notwendigen Unterschriften für das Volksbegehren gesammelt. Wenn sie mit Unterschreiben wollen, können sie sich gerne an uns wenden. Bei allen Gemeinderäten der FÜWG liegen Listen aus.

Informationen zum Volksbegehren unter <http://freie-waehler-bayern.de/volksbegehren/>



RATHAUSSANIERUNG

Die energetische Sanierung des Rathauses ist im vollen Gange. Bereits im Oktober wurden die Fenster ausgetauscht. Zurzeit wird der Vollwärmeschutz an der Fassade angebracht. Die Maßnahme, die aus Mitteln des Kommunalinvestitionsprogramms mit 90% gefördert wird kostet ca. 335.000 €, bei einer Fördersumme von 238.600 €. Nach der Fertigstellung wird, das Rathaus eine komplett neue Fassade haben, bei der sich das Gebäude sehr harmonisch in das Dorfbild einfügen wird.

GEWERBEGEBIET IN ZEDTWITZ

In unserer Gemeinde gibt es fast keine freien Gewerbeflächen mehr. Um auch in der Zukunft Unternehmen, die bei uns investieren wollen, Flächen anbieten zu können, soll ein neues Gewerbegebiet ausgewiesen werden. Wichtig für uns ist dabei, dass es keine weitere Gewerbeansiedlung in Richtung Zedtwitz gibt. Dazu werden allerdings noch Gespräche geführt.

SANIERUNG VON STRASSENBEREICHEN IM ORTSTEIL FORST

Im Ortsteil Forst ist der Straßenbereich von der Brücke über die B2 bis zum Kreuzungsbereich in die Isaarer Straße in einem sehr schlechten Zustand. Der Bauausschuss hat sich im Januar vom Zustand der Straße ein Bild gemacht und das Planungsbüro Schnabel, hat einen entsprechenden Sanierungsvorschlag ausgearbeitet. Das weitere Vorgehen wird in den nächsten Sitzungen der Gemeinde beraten.

SACHSTAND STRASSE ZUM FORSTHAUS MÜNCHENREUTH

Für die Straße zum Forsthaus in Münchenreuth läuft zurzeit die Ausschreibung. Die Straße soll mit einer neuen Tragdeckschicht versehen werden.

REINIGUNG DES KRIEGERDENKMALS DURCH DIE FÜWG

Im Oktober 2017 wurde in Vorbereitung auf den Volkstrauertag von der FÜWG der Platz um unser Kriegerdenkmal am Rathaus in Feilitzsch gereinigt. Mit Hilfe von Manfred Kaiser und Klaus Michael wurde der Pflasterbelag abgeflammt, mit dem Kärcher gereinigt und schließlich die Fugen wieder mit Quarzsand verfüllt.

Unser 2. Bürgermeister Markus Schmidt begleitete die Arbeiten. Somit konnte dem Kriegerdenkmal wieder zu altem Glanze verholfen werden.

Herzlichen Dank an die Helfer für die geleistete Arbeit.

IN 2018 GEHT'S WEITER

KERNWEGENETZ – WIE GEHT'S WEITER

Das Kernwegenetz ist ein Förderprogramm zum Neubau von Verbindungsstraßen, sogenannte Kernwegen, die größtenteils von der Landwirtschaft genutzt werden. Das Fördergebiet beinhaltet dabei den gesamten Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch. Es sollen die Straßen bzw. Wege so erneuert werden, dass sie den heutigen Anforderungen der modernen Landwirtschaft gerecht werden. Sie müssen eine Breite von 3,5 m und eine Entwässerung von zusätzlich 1,5 m aufweisen. Mit Hilfe eines Arbeitskreises aus allen Ortsteilen der Gemeinde wurde eine Prioritätenliste der in Frage kommenden Wegen erstellt. Diese wird nach und nach in den nächsten Jahren abgearbeitet. Als erste Straße im Gemeindegebiet Feilitzsch ist der Neubau der Straße von der alten B2 nach Schollenreuth vorgesehen.

SACHSTAND ZUM ERLENWEG IM KREUZLEIN

Der Erlenweg soll auch mit einer neuen Tragdeckschicht versehen werden. Die Planung zur Umsetzung ist beschlossen. Die Ausschreibung wird aber momentan ausgesetzt bis geklärt ist, ob hier die Straßenausbaubeitragsatzung zur Anwendung kommen müsste. Wäre dies der Fall, wollen wir warten bis geklärt ist ob die Satzung abgeschafft wird.

FEUERWEHRHAUS MÜNCHENREUTH

Der Fußboden im Feuerwehrhaus in Münchenreuth ist in einem katastrophalen Zustand und muss dringen saniert werden. Nach der Besichtigung durch den Bauausschuss wurde im Gemeinderat beschlossen, Planungen für einen neuen Betonboden mit entsprechendem Belag zu vergeben.

NAHVERSORGUNG ZEDTWITZ WIE GEHT'S WEITER

In der Dezember Sitzung wurde beschlossen, ein Planungsbüro mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie zu beauftragen. Diese soll nun klären, ob und welcher Art und Weise, Bedarf in Zedtwitz vorhanden ist. Auch die Standortfrage muss dazu in den nächsten Monaten geklärt werden. Wir bitten schon jetzt die Bevölkerung, sich zahlreich an dieser Studie zu beteiligen. Das beauftragte Büro wird dazu in einer Informationsveranstaltung am 19.03.2018 im Bürgerhaus „Zur Post“ die Bürger informieren und mögliche Konzepte vorstellen.



Der Dorfladen in Thierstein im Landkreis Wundstiedel. So könnte eine kleine Nahversorgungslösung aussehen.



Ein Grundsortiment, zusätzlich mit regionalen Produkten und einem kleinen Tageskaffee.

DORFERNEUERUNG WEIDIGSTRASSE IN FEILITZSCH

Als eine der größten DE-Maßnahmen seit Beginn der Dorferneuerung, wurde die Weidigstraße bis zum Anschluß Kesselbrücke, Berggasse, Am Berg, Kreuzungsbereich Schulstraße/An der Leite, in den Maßnahmenkatalog der Gemeinde Feilitzsch aufgrund intensiver Verhandlungen des Bürgermeisters Franz Hernandez aufgenommen. Das war der Umsetzung einer sehr guten Ausführung der vorgehenden Projekte (Kesselbrücke und Holzgasse) geschuldet. Daraufhin war das ALE in Bamberg bereit, als Art Bonbon, die komplette Weidigstraße in die Dorferneuerung aufzunehmen. Ohne den dadurch entstandenen Ringschluss von der Hauptstraße zur Weidigstraße bis zur Kesselbrücke und weiter zur Holzgasse, bzw. den Leitenweg über Berggasse und Am Berg zum Gängla, wäre der Ausbau in der DE nur bis Einmündung Leitenweg ausgeführt worden. Die

Kosten für die geplante Fahrbahnerneuerung liegen bei über 1.000.000,-€, bei einer momentanen Förderung von 75 %. Bei einer Infoveranstaltung der ALE Bamberg wurde am 04.12.2017 in der Turnhallengaststätte die überarbeitete Planung von unserem Planer Reinhard Schnabel der Bevölkerung vorgestellt. Die Maßnahme soll in zwei Abschnitten umgesetzt werden.

Abschnitt 1: Werden die Wasser- und Kanalleitungen erneuert (soll in 2018 begonnen werden)

Abschnitt 2: Wird die Erneuerung der Fahrbahn mit Herstellung von Gehsteigen und Parkflächen umgesetzt (ab 2019)

Die Pläne können jederzeit nach Absprache im Rathaus eingesehen werden.

150 JAHRE FFW FEILITZSCH MIT ZWEI NEUEN FAHRZEUGEN

Vom 16.-18. Juni 2017 feierte die FFW Feilitzsch ihr 150-jähriges Jubiläum. Die Übergabe der beiden neuen Feuerwehrfahrzeuge, dem MTW (Mannschaftstransportwagen) und dem HLF 20 (Hilfeleistungslöschfahrzeug), fand bei herrlichsten Sommerwetter unter reger Beteiligung der Prominenz des Landkreises und befreundeten Wehren statt. Die FFW Tauperlitz hatte sich zeitgleich mit der FFW Feilitzsch auch ein HLF 20 angeschafft und war an allen Tagen stark präsent in Begleitung ihres Bürgermeisters Thomas Knauer. Unsere beiden Fahrzeuge haben rund 500.000 € gekostet, bei einer Gesamtförderung von 150.000 €. Am Sonntag fand auch noch ein großer Festumzug statt, bei dem sich

über 30 Gruppen mit über 600 Teilnehmer beteiligten. Unser Landrat Dr. Oliver Bär ließ sich diese Gelegenheit nicht entgehen und zeigte sich sehr beeindruckt vom Engagement und Einsatz der mithelfenden Ortsvereinen. Ohne sie wäre dieses Fest in dieser Qualität sicherlich nicht machbar gewesen.

Vielen Dank an alle die mitgeholfen haben, dass dieses Fest in die Geschichte der Gemeinde Feilitzsch eingegangen ist. Ein besonderer Dank aber auch an die FFW Feilitzsch, dem Fahrzeugausschuss für die über tausend Stunden harte Arbeit und an Klaus Michael für seinen tollen Einsatz als Festausschussvorsitzender.



ERWEITERUNG UND ERNEUERUNG DES KINDERSPIELPLATZES IN ZEDTWITZ

Vom 05. bis zum 20. Mai 2017 wurde in Zedtwitz der Kinderspielplatz erweitert und mit zahlreichen neuen Spielgeräten ausgestattet. An drei Wochenenden (nicht wie von der CSU falsch berichtet an zwei) haben viele engagierte Helfer ein kleines Paradies für unsere Kinder geschaffen. Dieser wurde dann am 20.05. mit einem tollen Fest eingeweiht. Damit haben wir jetzt in allen Ortsteilen unserer Gemeinde nahezu gleichwertige Spielplätze für unsere Kinder geschaffen. Kreativität und tatkräftiger Einsatz waren es, die diesen Spielplatz zustande gebracht haben und nicht der Antrag der CSU zu einem Online-Voting eines Getränkeherstellers bei dem die Chance einen Preis zu bekommen so hoch ist wie bei einem Lottogewinn. Wir bedanken uns ganz herzlich bei

allen Helfern, insbesondere den Mitgliedern der Zedtwitzer Ortsvereine, der Zedtwitzer Kärwaziech, allen Eltern und den Mitarbeitern des Bauhofs. Aber auch bei den Zahlreichen Spender die durch Geld und Sachleistungen die Gemeinde unterstützen. Die Koordinierung vor Ort leitete der zweite Bürgermeister Markus Schmidt und dritte Bürgermeister Günter Puchta. Den Planungsauftrag dazu hatte Landschaftsarchitekt Ralf Klaschka. Auch die Gemeinderäte der FÜWG waren an allen drei Wochenenden schwer im Einsatz und freuten sich über das hervorragende Ergebnis. Auf dem Bild sehen sie die fleißigen Helfer, die sogenannten Taktgeber lobten das Projekt glänzten aber leider mit Abwesenheit.



ALEXANDRA STIEGLER ZUM GEDENKEN

Alexandra Stiegler ist am 14.09.2017 ganz plötzlich und unerwartet verstorben. Die Mitglieder der FÜWG haben mit großer Betroffenheit und Anteilnahme von ihrem viel zu frühen Tod Kenntnis genommen.

Alexandra hat als Mitglied der FÜWG über viele Jahre hinweg mit großem Engagement und ihrer Kreativität unsere Bürgerpost sowie alle Wahlschriften und Wahlplakate gestaltet. Ihre Herzlichkeit, Zuverlässigkeit und Professionalität war für uns alle vorbildlich.

Wir danken ihr ein letztes Mal und werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile, einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.

Wir werden dich immer in Erinnerung behalten.



EHRUNG FÜR KLAUS MICHAEL



Zum diesjährigen Neujahrsempfang 2018 im Sitzungssaal des Feilitzcher Rathauses, wurde Klaus Michael für sein überdurchschnittliches Engagement in einer Vielzahl von Vereinen und Tätigkeiten zum Wohle unserer Gemeinde, über viele Jahrzehnte hinweg gebührend gewürdigt.

Seine Ehefrau Jutta Michael begleitete ihn bei seiner

Ehrung und erhielt einen Blumenstrauß. Musikalisch wurde der Abend begleitet von der Musikschule des Landkreises Hof unter Leitung von Frau Moos und Herrn Gottlöber.

Dafür noch einmal ein herzliches Dankeschön und ein „Vergelts Gott“.

TERMINE ZUM VORMERKEN

26.03.2018 | Jahreshauptversammlung
20:00 Uhr | Berggaststätte Feilitzsch

03.06.2018 | Familienfest am Spielplatz in Zedtwitz
Brauereibesichtigung in der Meinel Bräu
Grillseminar mit Feierabendbier im Jahns-
hof

20.11.2018 | Herbstversammlung
20:00 Uhr | Bürgerhaus „Zur Post“

*Die Termine für die Brauereibesichtigung und das Grillseminar im Jahns-
hof werden über die Tagespresse,
unsere Facebookseite und Homepage bekannt gegeben.*

IMPRESSUM

Herausgeber: Freie Überparteiliche Wählergemeinschaft Feilitzsch
Vorstand: Markus Schmidt, Francisco Hernandez, Siegfried Rauh
V. i. S. d. P.: Markus Schmidt (m.schmidt-zedtwitz@t-online.de)
Francisco Hernandez (Francisco.Hernandez@gmx.de)
Siegfried Rauh (siegfried.rauh@web.de)
Gestaltung: Marie Schnabel
Fotos: Stefan Rompza
Druck: Peter Schiller, Hof